

Schachleidenschaft ein Leben lang

Geringswalder Schachspieler Bernd Hirsch mit 79 Jahren gestorben

Er war einer der erfolgreichsten Spieler im Geringswalder Schachsport und zugleich einer der prägendsten. Kurz vor seinem 80. Geburtstag ist Bernd Hirsch nach langer Krankheit gestorben. Er hinterlässt seine Frau Inge, zwei Kinder und einen Enkel. Vor wenigen Tagen wurde er beigesetzt.

Bernd Hirsch war einer der Schachspieler, die am längsten den organisierten Schachsport in Geringswalde begleiteten. Zur Sektion Schach in der Betriebssportgemeinschaft Motor Geringswalde kam der damalige Dreher-Lehrling schon 1962, vier Jahre nach Sektionsgründung. Und sofort wurde er Stadtmeister. Insgesamt neunmal erkämpfte er sich den Titel des Sektionsmeisters, fünfmal wurde er Pokalsieger. Von 1975 bis 1990 leitete er die Sektion Schach mit ihren bis zu drei Punktspiel-Mannschaften. Er verfasste gleichzeitig die Chronik der Sektion.

Auch nach 1990, als sich die Sektion als Schachklub 1958 Geringswalde e.V. organisierte, blieb Bernd Hirsch im Vorstand. Er war technischer Leiter, organisierte Turniere und kümmerte sich später auch mit um den Nachwuchs. Insgesamt 30 Jahre übernahm er Verantwortung in verschiedenen Funktionen. In den 2000er Jahren war er einer der aktivsten Mannschaftsspieler des Schachklubs. Die anderen Hobbys wie Kleingarten und Briefmarkensammlung mussten da zurückstehen. 2012 erhielt er für seine Verdienste die Ehrennadel des Schachverbandes Sachsen in Bronze.

Bis vor knapp zehn Jahren kämpfte Bernd Hirsch mit seiner Klubmannschaft in der ersten und zweiten Bezirksklasse um Punkte und Siege. Später kam er nur noch zum Training, aber auch das fiel ihm gesundheitlich zunehmend schwer. Bis 2023 war Bernd dem Schach in Geringswalde als Mitglied treu verbunden. Alle Schachfreunde werden ihn so in Erinnerung behalten, wie sie ihn früher kannten: humorvoll, gesellig und zuverlässig. Lothar Naumann, jetziger Abteilungsleiter Schach beim LWV Geringswalde, war langjähriger Arbeitskollege in den Vereinigten Werkzeugfabriken, Schachkamerad und Freund: „Wir Schachfreunde und besonders ich werden Bernd Hirsch sehr vermissen“, sagt der Milkauer, der nur wenige Jahre jünger ist. „Beim nächsten Punktspiel im Januar werden wir Bernd gedenken.“

Uwe Naumann